



Rundschreiben 9 / 2008

Impatiens

Vielerorts brechen im Freiland (Friedhof) die *Impatiens walleriana* zusammen: Sollten sich keine Blattflecken finden, die Blätter aber vergilben und abfallen, kann es sich um Falschen Mehltau handeln.

Callunen

Denken Sie bei der zunehmenden Feuchtigkeit und den sich schließenden Beständen an eine vorbeugende Botrytisbehandlung. Bewährt haben sich Switch (1,0 kg/ha) und Signum (1,5 kg/ha). Für Switch ist bei Callunen eine einzelbetriebliche Genehmigung nach § 18 b PflSchG notwendig.

Cyclamen

Auch bei Cyclamen sollte beim Auftauchen der ersten Blüten eine vorbeugende Botrytisbehandlung erfolgen. Hier zeigen Signum und Switch gute Wirkung. Die Anwendung von Switch ist für Alpenveilchen-Arten im Freiland und unter Glas genehmigt. Neben den genannten Mitteln stehen auch Rovral WG (0,7 kg/ha) und unter Glas auch Teldor (2,0 kg/ha) und Euparen M WG (bis 5,0 kg/ha) zur Verfügung. Diese Mittel hinterlassen allerdings zum Teil sehr deutliche Spritzflecken.

Unkrautbekämpfung in gepflanzten Stiefmütterchen im Freiland

Mittel (Wirkstoff)	Aufwand/Ar	Anwendung	Besondere Hinweise
Mittel für die Anwendung vor dem Auflaufen der Unkräuter			
Boxer (Prosulfocarb)	40 ml in 2 bis 4 l Wasser	Nach dem Pflanzen. Vor dem Auflauf bis Keimblattstadium der Unkräuter.	Wirkt gegen Acker-Fuchsschwanz, Gemeinen Windhalm, Einjähriges Rispengras und einjährige, zweikeim- blättrige Unkräuter. Nicht ausreichend wirksam gegen Kamille-Arten. Ein feuchter Boden ist Voraussetzung für eine gute und schnelle Wirkung. Der Boden sollte feinkrümelig und abge- setzt sein. Sonst kann es bei starken Niederschlägen oder kräftigem Be- regnen zu Schäden kommen. Keine Tankmischung mit anderen Herbiziden!
Butisan (Metazachlor)	15 bis 20 ml in max. 10 l Wasser	Nach dem Pflanzen. Vor dem Auflauf bis Keimblattstadium der Unkräuter.	Wirkt gegen einjährige zweikeimblät- trige Unkräuter und Einjähriges Rispen- gras. Bei Anwendung im Spätsommer gibt es im Frühjahr keine Nachbau- probleme. Bei starken Niederschlägen oder kräftigem Beregnen nach der Anwendung sind Schäden möglich.

Mittel (Wirkstoff)	Aufwand/Ar	Anwendung	Besondere Hinweise
Mittel für die Anwendung nach dem Auflaufen der Unkräuter			
Kontakt 320 SC (Phenmedipharm) Genehmigung nach § 18 b PflSchG erforderlich!	15 bis 25 ml	Im Zwei- bis Vierblatt- stadium der Unkräuter.	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Nicht ausreichen wirksam gegen Einjähriges Rispengras, andere Ungräser und Ehrenpreis-Arten. Das Präparat wirkt über die Blätter und unabhängig von Art und Feuchte des Boden. Nicht bei hohen Temperaturen und starker Sonneneinstrahlung ausbringen. Beschleunigte Wirkung bei warmer Witterung und gleichzeitig hoher Luftfeuchtigkeit. Geringe Blattaufhellungen, die sich wieder verwachsen. Bislang wenig Erfahrungen!
Gallant Super* (Haloxypop-R)	10 ml in max. 6 l Wasser	Ab Zweiblattstadium. Bei 15 bis 25 cm Höhe der Quecke.	Gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjähriges Rispengras, oder zur Niederhaltung der Gemeinen Quecke spritzen. Maximal 1 Anwendung.

Für Gallant Super, dessen Zulassung zum 19.12.2007 widerrufen wurde, gilt eine Aufbrauchfrist bis zum 19.12.2008

Quelle: verändert nach Dr. Merz, Deutscher Gartenbau, 33/2008

Agrardieselvergütung – Anträge für 2007 bis Ende September stellen

Für eine Menge von max. 10.000 Liter kann eine Entlastung von 21,48 Cent/Liter Diesel beantragt werden. Es besteht dabei ein Selbstbehalt von 350,- €. Beträge unter 50,- € werden nicht ausbezahlt. Das bedeutet, dass es ab einem Verbrauch von ca. 1.900 Litern zu einer Erstattung kommt. Die Antragsfrist endet am 30. September 2008. Unter dem folgenden Link erhalten Sie das benötigte Formular):

http://www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/b0_verbrauchsteuern/c0_energiesteuer/d0_steuerbeguenstigungen/c0_steuerentlastung/c0_agrardieselinfo/a0_antragsformulare/index.html

Quelle: verändert nach Mitteilungen Baumschul-Beratungsring Weser-Ems e. V.

Ihr Berater
Jan Behrens